

Goldenes Zeitalter

I.

Weltliche Liebe, Zorn, Töten und Gier
Sind die vier Feuerströme¹.
Die Zeit erinnert uns daran, daß Erwachen dringend notwendig ist.
Zieh an einem Draht, laß ihn los, komm und sieh,
Wie der Draht immer noch schwingt?²

Das Herz zerbrach in Stücke, wer weiß das schon?
Verwirrt beugt man sich, hier und dort und überall³.
Alles ist nur Emotion; nichts in der Hand,
Weint man und drischt, was man gesät.

Wandermönche, Einsiedler, Entsagende
Und auf Gewalt Verzichtende,
Dem Namen nach sind sie es,
Doch vom Gemüt her sind die gebunden.
Eine Sache gibt man auf und wünscht sich die nächste schon.
Was nützt es ihnen⁴, solange sie die anderen Dinge beibehalten ?

Wahrheit, Buße, Mitgefühl und Dienst am Nächsten
Sind die vier Pfeiler des Herrn⁵,
Halte dich jetzt daran, sonst wirst du lange Zeit ausgeschlossen sein.
Diese vier Pfeiler kennzeichnen das Goldene Zeitalter
Wer einen davon nicht beachtet,
Tritt unglücklich in den nächsten Zeitabschnitt ein.⁶

Kein Zugeständnis, keine Führung⁷ ist das Gesetz des Herrn.
Bereitschaft zum Selbstlosen Dienst⁸ ist der Wunsch Gottes.
Kirpal, der Barmherzige und Beschützer Seines Kindes,
Retter der Wahrheit im Kind, gibt.

-
- 1 Weltliche Liebe, Zorn, Töten und Gier sind vier Feuer in der Welt.
 - 2 Die Wirkung des Gemüts ist wie ein Draht, den man einmal in Schwingung versetzt und der dann lange Zeit weiter schwingt.
 - 3 Vor der Welt, der negativen Kraft, den Göttern und Göttinnen und anderen Kräften.
 - 4 Eine Sache aufzugeben.
 - 5 Im Goldenen Zeitalter muß man auf vier Pfeilern stehen: Wahrheit, Buße, Mitgefühl und Dienst am Nächsten. Im Silbernen Zeitalter geht die Wahrheit verloren, und Buße, Mitgefühl und Dienst am Nächsten bleiben. Das Silberne Zeitalter steht auf drei Pfeilern. Im Kupfernen Zeitalter fällt die Buße weg, und man steht auf zwei Pfeilern – Mitgefühl und Dienst am Nächsten. Im Eisernen Zeitalter fällt das Mitgefühl weg, und man steht auf einem Pfeiler, dem Dienst am Nächsten..

- 6 Steht man nicht auf vier Pfeilern, kann man das Rätsel des Lebens im Goldenen Zeitalter nicht lösen. Man muß dann im Silbernen Zeitalter wiederkommen, um das Mysterium des Lebens zu lösen und zurückzugehen. Wer die Bedingungen des Silbernen Zeitalters nicht erfüllt, muß im Kupfernen wiederkommen, und wer die Anforderungen des Kupfernen Zeitalters nicht erfüllt, muß im Eisernen Zeitalter wiederkommen.
- 7 Es gibt im Goldenen Zeitalter keine Zugeständnisse und keine Führung mehr, und alle anderen drei Kräfte – die negative Kraft, die Götter und Göttinnen und die Avatare – haben freie Hand, Meisters Schüler zu überwachen. Für den, der Selbstlosen Dienst tun konnte, indem er half, die Wahrheit vom Eisernen ins Goldene Zeitalter zu bringen, wird die Meisterkraft zum Retter und Beschützer. Er wird durch Führung gerettet.

Anmerkung: Die, die im Goldenen Zeitalter zurückzugehen haben, haben es sehr schwer. Selbst wenn man den Segen eines kompetenten Meisters hat, muß man durch den Bereich der negativen Kraft, der Götter und Göttinnen und Avatare gehen. Wenn man anhält oder vom Weg abweicht, kann man von diesen Kräften beherrscht und mißgeleitet werden. Deshalb muß man unbedingt auf den vier Pfeilern stehen. Geht man genau den richtigen Weg, kann keine Kraft den Schüler wegbringen oder missleiten. Wenn die Aufmerksamkeit des Schülers, während er in der Welt lebt, vom Selbstlosen Dienst und von Guru-Bhatki abgelenkt wird oder wenn er zu arbeiten aufhört oder eine niedrigere Lebensweise beginnt, beherrschen und beeinflussen diese Kräfte einen solchen Schüler sofort. Wer mit der negativen Kraft leben will, genießt glücklich die Welt. Dasselbe gilt auch für die Verehrer der Götter, Göttinnen und Avatare. Ihre Regeln und das worum es bei ihnen geht, kann man leicht befolgen, denn alles bezieht sich auf die drei Welten. Der Mistkäfer ist glücklich im Mist. Gibt es nicht noch schmutzigere Orte für ihn in der Welt?